

# PJG-Landessieger im Fachgebiet Chemie

Tristan Leisten und Julius Dickmann als beste rheinland-pfälzische Nachwuchsforscher ausgezeichnet

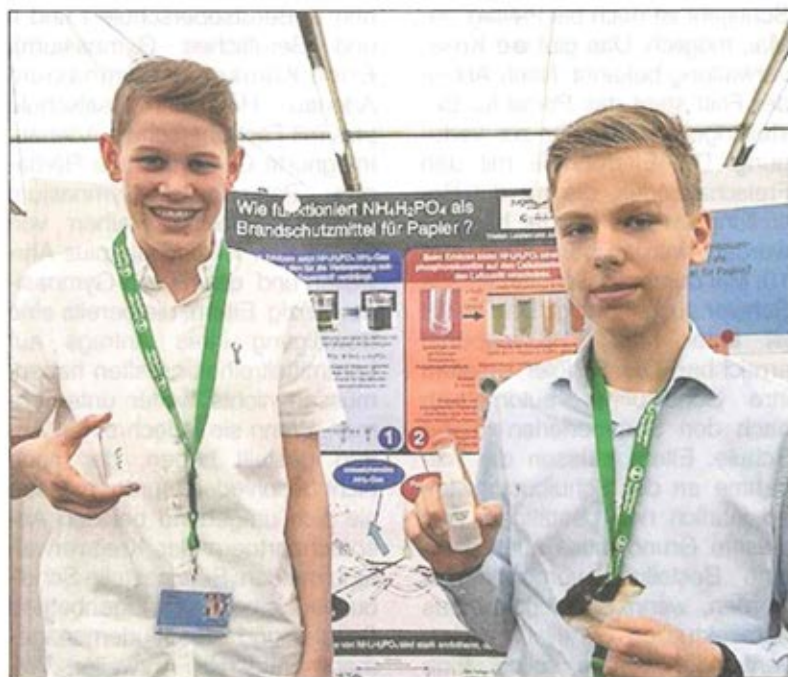
INGELHEIM. Schon im Februar wurden Tristan Leisten und Julius Dickmann vom Peter-Joerres-Gymnasium Ahrweiler als Regionalsieger am Rhein-Ahr-Campus in Remagen beim Wettbewerb „Jugend forscht/Schüler experimentieren“ ausgezeichnet. Jetzt stellten sie sich am 9. und 10. Mai in Ingelheim beim Landeswettbewerb der Konkurrenz. Mit ihrem Forschungsprojekt und ihrer Präsentation konnten sie in einem anspruchsvollen Teilnehmerfeld aus den insgesamt 13

rheinland-pfälzischen Regionalsiegern wieder überzeugen und wurden dafür von der Fachjury als Landessieger im Fachgebiet Chemie gekürt. Dies bedeutet die höchstmögliche Auszeichnung für die Jungforscher unter 15 Jahren in der Sparte „Schüler experimentieren“.

Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig sowie Dorothea Schäfer, Landrätin des Kreises Mainz-Bingen, gratulierten bei Boehringer Ingelheim den beiden Jungforschern zu ihrem herausragenden Projekt.

Zusätzlich zur Auszeichnung freuen sich die beiden PJG-Schüler über ein Stipendium für ein fünftägiges Praktikum im Deutschen Museum in München, das sie bereits Anfang Juni erwartet.

Gegenstand ihrer Untersuchungen war die genaue Wirkungsweise eines Brandschutzmittels für Papier. Es handelt sich bei diesem Brandschutzmittel um eine spezielle Salzlösung, die auf



Die PJG-Jungchemiker Tristan Leisten (l.) und Julius Dickmann (r.) tragen den Landessieg bei Jugend forscht im Fachgebiet Chemie davon. Foto: privat

das zu schützende Papier gesprüht werden muss. Nach dem Eintrocknen der Lösung ist ein Entzünden des Papiers nicht mehr möglich.

Nach diesem großen Erfolg ist die Schule gespannt, welches Forschungsvorhaben die beiden Jungforscher im nächsten Jahr angehen.